



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen  
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new  
Testa-||ment**

**Emser, Hieronymus**

**Coellen, 1528**

**VD16 E 1091**

ausz de[m] iij Capitel

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35734**



Am end des dritt en parag. do Paulus sagt/  
den Got ist/ d in euch wurckt beide/ dz woel  
len vnd dz thon/ volget im kriechischen vnd vn  
fin text pro bona voluntate, qd Erasm<sup>o</sup> trāstu  
lit pro bono animi p:oposito/ dz ist so wir woz  
gutes wollen/ dz wurckt Got in vns/ wā sich  
abervns will zu dez boesen wendet/ ist er nicht  
aus Got/ sond aus vns selber. Dye weil aber  
Lutb. wol weist/ dz aus dyf stell bewert wirt  
d frey wil des mēschē/ vñ dyse wort gātz wider  
yn seyn/ d dē freyē willē vorneint/ hat er gemel  
te worde listiglich außgewischt/ vñ ande an die  
stat gesetzt/ nālich darūb das er ein wollgefalle  
an euch hat / o callidū z fraudulētū interpretē.

**A**  
merck  
by eyn  
stel von  
den frei  
ē willē  
di Lut.  
aufge  
wischet  
hat.

no in

**Aus dē. iij. capitel.**

In dē andern pa. do Lu. dolmatschet vñ helt  
es fur dreck het er wol mogē teutschē fur quad  
od qg/ dz wer doch ei wenig hoflicher geweest  
In dem letzten para. do Lut. sagt/ vnser bur  
gerschafft aber ist ym himel/ hat vnser bewer  
ter text nit vnser burgerschafft/ sonder conuer  
satio nostra zu de wtsch vnser wesen/ handel vñ  
wādel/ also/ das wir alles das thuen/ vmb des  
bymelrychs willen thuen odter lassen.

**B**

**Aus dē iij Capitel**

In dem oersten Paragra. do Luther dewet  
schet/ nym sie tzu dir/ die sampt mir gekempft

**L**



Die Epistel tzu den

haben. **A**uß er dyse wort aber aus seynē **H**u-  
sichen buch genomē haben / dan der krieche-  
isch vñ lateynisch text gleich lawtē / nicht nym-  
sie tzu dir / sonder adiuna eos hylff vñ rath ynē  
die mit my? gearbeit haben ym **E**uangelio.

**I**n dem andn parag. do **P**aulus sagt (wey-  
**L**uther doimatschet) was redlich / was recht /  
was kewsch ist, zc. dem denck nach / verwun-

**D** dert mich warumb er dan moench vnd nonnē  
die auff keuscheit gedacht vnd die **G**ot gelobt  
haben / widerumb dauon abtzyhe / vnd zu vn-  
keuscheit reyrtze / dz er spricht / es sei ein vnmog-  
lich ding keuscheit tzu haltenn. **D**ann so es vn-  
möglich / warumb helst vns dan **P**aulus bye-  
so vleyslich darnach trachten / vnd sprich wor-  
lich es yr ouch gelerneth / empfangen / gebor-  
ret / vnd gesehen hapt an mir.

**M**ota,  
**l**ocum  
**d**e **P**a-  
**u**li vir-  
**g**inita-  
**t**e.

**E** **I**n gemeltē paragra. do **P**aulus sagt **S**cio  
et humiliari / scio et absidare. **D**oimatschet **L**u-  
**t**her. **I**ch weyß nicht tzit sein / vñ weyß ouch  
hoch her tzufarē. **S**o doch freylich sanct **P**au-  
**l**es meynung nicht gewest hoch eyn her tzufar-  
renn / vnd ouch das wortlein abundare nicht  
mit bringe dann **P**aulus nicht so eyn hochsch-  
webendē geist gehabt als **L**uther vnd sich yn  
allē digē gedemutiget hat. **V**nde illd. **E**go sum  
mim<sup>9</sup> **A**plorū. j. **C**or. xv. **R**höet er sich aber ye-  
dert (das er doch nicht thut on vrsach) so set-  
zet er doch allweg byntzu vt insipiens / aut sm  
insipientiam loquor vt. ij. **C**orin. xi. z alijs locis